

Das sind die Geehrten

Die erfolgreichsten Herforder Sportler in 2015

Altersklasse

Stefan Struckmeier (PSV Herford/Judo): 2. der DM Ü40 bis 90 kg
Reinhard Schulte (PSV Herford/Judo): 3. der DM Ü40 über 100 kg
Daniela Krist (PSV Herford/Judo): 3. der Deutschen Meisterschaft Ü30 bis 52 kg
Sabrina Klei (PSV Herford/Judo): 3. der Deutschen Meisterschaft Ü30 bis 70 kg
Mannschaft: Damen 50 des Tennis-Clubs Herford: Westfalenmeister mit Jutta Brandtman, Antje Schaller, Heike Sander, Andrea Zich und Petra Grove.

Haupt- und Eliteklasse

Svenja Becker (PSV Herford/Judo): 3. der Westdeutschen Meisterschaft U21 und Teilnahme an der DM
Torben Koch (PSV Herford/Judo): 3. der Deutschen Hochschulmeisterschaft mit der Mannschaft der Uni Bielefeld
Klaus Brinkmann (RV Herford/Reiten): 2. im Finale der Amateur-Springreiterclub-Trophy (Deutsche Meisterschaft der Amateurspringreiter)
Anne Lene Holmen (RV Herford/Springreiten): 15. mit der Mannschaft bei der Europameisterschaft mit Norwegen
Johann Bresel (BSV Herford/Boxen): 2. der NRW-Meisterschaft der Männer B im Halbschwergewicht bis 81 kg
Magomed Ataev (BSV Herford/Boxen): 2. der Westfalenmeisterschaft der Männer A im Halbweltergewicht bis 64 kg
Imke Warnecke (TG Herford/Fechten): 1. der Westfalenmeisterschaft



Leichtathlet Florian Weeke (TG Herford) ist erneut Sportler des Jahres. Foto: Sundermann

Sabrina Anabell Höpner (TG Herford/Fechten): 3. der Westfalenmeisterschaft
Christina Biermann (RSV Wittekind Herford/Kunstradfahren): 2. der NRW-Meisterschaft Elite, 8. im Deutschland-

Laura Pohlmann und Alexander Voges (Grün-Gold TTC Herford/Tanzen): 1. der NRW-Landesmeisterschaft in den Standardtänzen der Hauptgruppe II S, 7. beim Deutschlandpokal

Behindertensport

Silke Winter (RV Herford, Reiten): 4. der Deutschen Meisterschaft, Para-Equestrians, Dressur Grade IV

Mannschaften

TG Herford, Säbelfechten: 2. der Westfalenmeisterschaft mit Ferdinand Dahlbünding, Fynn Lukas Sawatzky, Markus Meyer und Max Jan Mroß
TG Herford, Sportkegeln: 3. der Deutschen Meisterschaft auf Schere mit Uwe Hippert, Raffael Tönsmann, Marcel Namyslo, Horst Stumpe, Christoph Hösel und Betreuer Wolfgang Bauer

Ehrenamtliche

Susanne Vetter-Kruscha (Turnklub Herford): Seit 30 Jahren Übungsleiterin im Erwachsenenbereich, Frauenturnwartin und Sportabzeichen-Beauftragte
Ralf Schachtsiek (TG Herford, Leichtathletik): Seit 30 Jahren erfolgreicher Trainer.
Norbert Hodeige, Peter Franke und Jürgen Hoppstädter (SG FA Herringhausen-Eickum, Fußball): Langjähriges, erfolgreiches Jugendtrainer-Team mit dem Schwerpunkt internationaler Jugendaustausch
Florian Berthold (Gesundheits- und Behinderten-Sport-Gemeinschaft Herford): Übungsleiter seit 2006 mit besonderem Engagement im Bereich Sport mit geistig Behinderten (Fußball und Kegeln)
Jessica Berthold (Gesundheits- und Behinderten-Sport-Gemeinschaft Herford): Übungsleiterin seit 2007 mit besonderem Engagement im Bereich Sport mit geistig Behinderten (Schwimmen, Wassergymnastik und Kegeln)
Christian Luscher (Gesundheits- und Behinderten-Sport-Gemeinschaft Herford): Übungsleiter seit 2002 mit besonderem Engagement im Bereich Rehasport und Orthopädie

Breitensport

Helga Bönisch (TC Herford, Tennis): Mit 90 Jahren älteste aktive Spielerin in Westfalen

Sportler des Jahres

Florian Weeke (TG Herford, Deutsche Sporthochschule Köln/Leichtathletik): 3. der Nordrhein-Meisterschaft Nord-



Meister und Aufsteiger in die 1. Basketball-Regionalliga: Die BBG Herford mit (von links) Karl Gronau, Julian Schütz, Christoph Steffen, Robin Heggemann, Thilo Herr, Philipp Humke und Julian Meier ist die Herforder Mannschaft des Jahres 2015. Fotos: Lars Sundermann

Manege frei für den Sport

Herforder Sportgala im Stadttheater: Florian Weeke und die BBG landen vorne.

■ Von Tilo Sommer

Herford (HK). Florian Weeke ist Herforders Sportler des Jahres 2015. Für den Leichtathleten der TG Herford ist es bereits die zweite Auszeichnung in Folge. Zur Mannschaft des Jahres 2015 wurde die BBG Herford (Basketball) gewählt. Die Auszeichnungen wurden am Freitag im Stadttheater übergeben.

»Manege frei für den Sport« lautete das Motto der 50. großen Sportlerlehrung in Herford. Und





Leichtathlet Florian Weeke (TG Herford) ist erneut Sportler des Jahres. Foto: Sundermann

Sabrina Anabell Höpner (TG Herford/Fechten): 3. der Westfalenmeisterschaft
Christina Biermann (RSV Wittekind Herford/Kunstradfahren): 2. der NRW-Meisterschaft Elite, 8. im Deutschland-Cup Elite

Johanna Müller (RC Endspurt Herford/Radsport): 9. der Deutschen Crossmeisterschaft, 4. der NRW-Straßenmeisterschaft, 1. der NRW-Crossmeisterschaft, 10. im Deutschland-Cup der Crossfahrer

Yvonne Schröder (RC Endspurt Herford/Radsport): 4. der NRW-Crossmeisterschaft der Elite Frauen

Yannick Gruner (RC Endspurt Herford/Radsport): 2. der Deutschen U23-Crossmeisterschaft

Steffen Müller (RC Endspurt Herford/Radsport): 10. der Deutschen Crossmeisterschaft, 17. der NRW-Straßenmeisterschaft, 2. der NRW-Crossmeisterschaft, 10. im Deutschland-Cup der Crossfahrer

gestig Berthold (Tischtennis und Kegeln)
Jessica Berthold (Gesundheits- und Behinderten-Sport-Gemeinschaft Herford): Übungsleiterin seit 2007 mit besonderem Engagement im Bereich Sport mit geistig Behinderten (Schwimmen, Wassergymnastik und Kegeln)
Christian Luscher (Gesundheits- und Behinderten-Sport-Gemeinschaft Herford): Übungsleiter seit 2002 mit besonderem Engagement im Bereich Rehasport und Orthopädie

Breitensport

Helga Bönisch (TC Herford, Tennis): Mit 90 Jahren älteste aktive Spielerin in Westfalen

Sportler des Jahres

Florian Weeke (TG Herford, Deutsche Sporthochschule Köln/Leichtathletik): 3. der Nordrhein-Meisterschaft Nordrhein über 400m, Westdeutscher Meister über 400m, 6. der Deutschen Hallenmeisterschaft über 4x200m (jeweils in der Halle); 3. der Deutschen Hochschulmeisterschaft über 400m, 3. der Deutschen U23-Meisterschaft über 4x400m, 2. der NRW-Meisterschaft über 400m, 4. der Deutschen Meisterschaft über 4x400m (jeweils Freiluft)

Mannschaft des Jahres

BBG Herford, Basketball: Aufstieg in die 1. Regionalliga mit Christoph Steffen, Karl Gronau, Thilo Herr, Frank Schroedter, Jonas Herold, Robin Heggemann, Julian Schütz, Philipp Humke, Timo Bode, Olaf Weiss, Trainer Stefan Schettke und Physiotherapeut Julian Meier

Herforder Sportgala im Stadttheater: Florian Weeke und die BBG landen vorne

■ Von Tilo Sommer

Herford (HK). Florian Weeke ist Herforders Sportler des Jahres 2015. Für den Leichtathleten der TG Herford ist es bereits die zweite Auszeichnung in Folge. Zur Mannschaft des Jahres 2015 wurde die BBG Herford (Basketball) gewählt. Die Auszeichnungen wurden am Freitag im Stadttheater übergeben.

»Manège frei für den Sport« lautete das Motto der 50. großen Sportlergala in Herford. Und das wurde im Stadttheater voll getroffen. Eine Zirkus-Kulisse schmückte die Bühne. Doch nicht nur die bunten Figuren bildeten den Rahmen. Passend zum Zirkus gab es Musik und auch Jonglage-Einlagen zu sehen.

Eine Sportlerin des Jahres 2015 gab es bei den Ehrungen in diesem Jahr nicht. Wegen fehlenden besonderen Leistungen hat die Jury auf die Auszeichnung in dieser Kategorie verzichtet. Verdient hatte sich die Ehrung dafür Florian Weeke. Mit seinen Auftritten – vor allem auf der 400-Meter-Strecke – hatte der Leichtathlet erneut die Jury überzeugt. In der Halle wurde er für die TG Herford unter anderem über 400m Westdeutscher



Wurden für ehrenamtliche Arbeit geehrt (von links): Hoppstädter, Peter Franke, Florian Berthold, Jessica Raif Schachtsiek, Susanne Vetter-Kruscha, Jürgen Berthold und Christian Luscher Foto: Sundermann

Meister. Mit der Staffel lief er draußen bei den Deutschen U23-Meisterschaften über die 4x400m auf Platz drei.

In der 1. Regionalliga kämpfen die Basketballer der BBG Herford derzeit um den Klassenerhalt. Dorthin waren sie in der vergangenen Saison aufgestiegen. Diese Leistung wurde jetzt mit der Auszeichnung zur »Mannschaft des Jahres 2015« belohnt. Im vorletzten Saisonspiel der 2. Regionalliga

kam es in Herford am 25. April 2015 zum Gipfeltreffen Erster gegen Zweiter. Letztlich behielt die BBG gegen den späteren Mitaufsteiger Hagen-Haspe in einem spannenden Spiel mit 110:101 die Oberhand.

Die Jury bildeten die Mitglieder des Stadtsportausschusses sowie der Stadtsportverband um den Vorsitzenden Hans-Joachim Zedler. »Die 50. Ehrung ist den Sportvereinen zu verdanken, die in den

50 Jahren hervorragende ehrenamtliche Arbeit geleistet haben. Unsere Sportler sind die Transporteure von Fairness für die Hansestadt Herford«, bedankte sich Zedler bei der Basis.

Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de



Moderator Jörg Brökel (links) und der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Hans-Joachim Zedler führten durch den Abend.

Die gute Seele im PSV

Judotrainer Jens Heinrich als Förderer des Sports der Stadt Herford ausgezeichnet

Herford (HK). Judotrainer Jens Heinrich vom PSV Herford ist am Freitagabend zum Förderer des Sports ernannt worden. Diese Ehreung ist die höchste, die die Stadt Herford im Sport vergibt.

1973 begann er im Alter von neun Jahren mit Judo. Seit mehr als 30 Jahren ist der zweifache Familienvater Übungsleiter im PSV Herford. Heinrichs Augenmerk gilt den Judoanfängern bei den Kindern und Erwachsenen. Jens Heinrich entwarf die so genannte Judosafari, bei der Kinder spielerisch zusammen mit ihren Eltern die Sportart lernen können.

Seit mehr als 15 Jahren arbeitet der neue Förderer des Sports im Vorstand der PSV-Judoabteilung mit und ist zurzeit 2. Vorsitzender. Über den Verein hinaus ist er Jugendleiter im Kreis Herford und organisiert seit vielen Jahren die Judo-Kreisligen für den Nachwuchs. Der 51-Jährige ist außer-

dem sportlich in einer Laufgruppe aktiv und nimmt an kleineren und größeren Läufen teil. Sein weiteres Hobby, Motorradfahren kann dabei schon mal zu kurz kommen.

»Jörg Heinrich ist ein Macher, der einfach zur Stelle ist und mit anfasst«, sagte Bürgermeister Tim Kähler in seiner Laudatio am Freitagabend im Stadttheater. Heinrich übernimmt bei Judo-Vorfürungen die Moderation, plant Vereinsfahrten und gestaltet seit Jahren das Rahmenprogramm bei Festen und Weihnachtsfeiern.

»Er hat gute Menschenkenntnis, ist hilfsbereit, fürsorglich, lebenswürdig und kann sehr gut mit Kindern und – was heute immer wichtiger wird – auch mit deren Eltern umgehen. Er ist bescheiden und zieht häufig im Hintergrund die Fäden. Jörg Heinrich ist die gute Seele im Verein«, hieß es weiter über den neuen Förderer des Sports der Stadt Herford.



Cristina Brinkhoff, Förderin des Sports 2014, übergibt den Preis an ihren Nachfolger Jens Heinrich. Foto: Lars Sundermann